

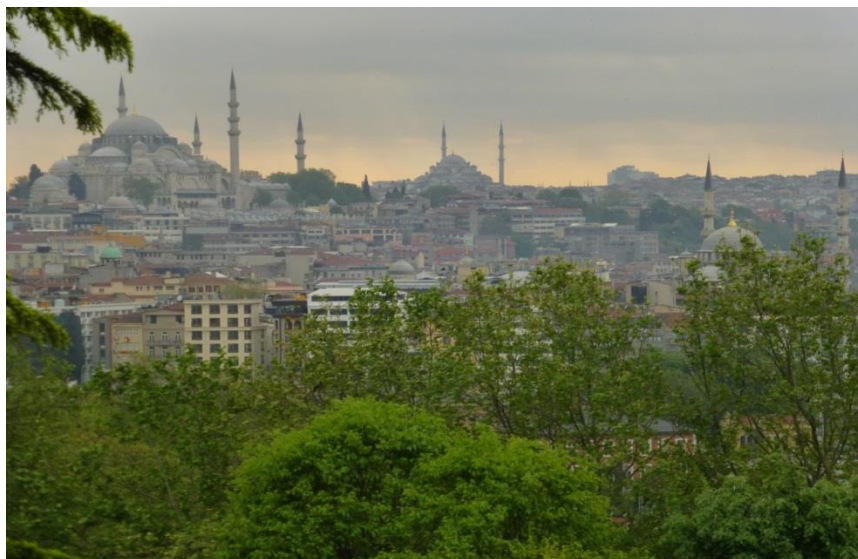
# Finale am Bosphorus

## Abschluss eines zweijährigen COMENIUS-Projekts



**In Istanbul wurde das letzte Comenius-Projekt jetzt abgeschlossen. RHS-Schüler hatten sich zuletzt in Arhus und zuvor in Istanbul bzw. Kiel mit Schülern aus den Partnerländern zum gemeinsamen Arbeiten getroffen. Das neue Erasmus<sup>+</sup>-Projekt „Youth and healthy habits“ läuft bereits; zurzeit sind Schülerinnen und Schüler der 11. Jahrgangsstufe unterwegs in Ungarn.**

Vom 5. bis zum 9. Mai 2015 trafen sich zum vorerst letzten Mal dänische, deutsche und türkische Lehrkräfte der am Projekt „Food for thought-traditional and sustainable eating habits in Europe“ beteiligten Partnerschulen in Istanbul, um den obligatorischen Abschlussbericht zu verfassen. Gastgeber waren die Kollegen unserer türkischen Partnerschule „Sabiha Gökçen“, die im asiatischen Teil Istanbuls, im Stadtteil Sultanbeyli, liegt. Innerhalb von drei Tagen verfassten wir einen 43seitigen Bericht, in dem das



Projekt ausgewertet wurde. Der Schulleiter der türkischen Partnerschule empfing uns zu einem gemeinsamen Essen. Nach dem Abschluss der Arbeit zeigten unsere türkischen Kollegen uns einen Tag lang einige Sehenswürdigkeiten dieser geschichtsträchtigen Stadt.

Allein die U-Bahnfahrt vom asiatischen in den europäischen Teil der riesigen 17 Millionen-Metropole dauerte gut eine Stunde. Vielfältig waren die Perspektiven von Bord eines Schiffes, mit dem wir auf dem Bosphorus in Richtung Goldenes Horn fuhren; auch ein kurzer Blick in die Blaue Moschee, die Hagia Sophia sowie in den Topkapi-Palast vermittelten einen ersten Eindruck von dieser rasant wachenden, sehr quirligen Weltstadt.

Im November vergangenen Jahres hatten Schüler und Schülerinnen der 12. Jahrgangsstufe die Stadt besucht und dort bei ihren türkischen Gastgebern gewohnt. Zuletzt hatten sich im März Schülerinnen und Schüler der drei Länder in Arhus getroffen, um gemeinsam zu arbeiten.

Auch wenn dieses Comenius-Projekt nun zu Ende gegangen ist, hoffen wir, dass private Kontakte weiterhin bestehen bleiben. – Ein anderes Ergebnis dieser Arbeit ist der Kontakt mit einer portugiesischen Schule nahe Lissabon, die im September eine Lehrkraft an unsere Schule schicken wird, um hier eine Woche lang zu unterrichten. Dann werden unsere Schüler einmal Englischunterricht bei einer portugiesischen Lehrkraft erhalten!

Das neue ERASMUS<sup>+</sup>-Projekt wird ebenfalls in unserer Schule praktiziert; z.Zt. sind 12 Schülerinnen und Schüler in der ungarischen Partnerschule zu Besuch. So können wir eine Tradition fortführen, die 1996 mit dem ersten COMENIUS-Projekt begonnen hat: Also doch kein echtes „Finale“, sondern der Aufstieg in eine neue Liga!

Astrid Frähmcke-Myrau und Mareike Lützow